FESTNETZTEST DEUTSCHLAND



KENNZAHLEN

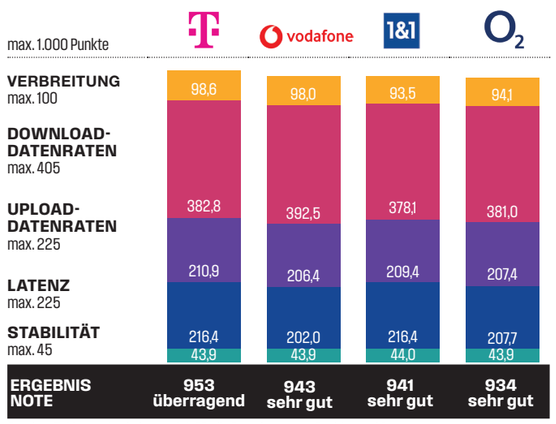
1.039	Millionen Samples
3.108.073	Internetleitungen berücksichtigt
24	Wochen (Mitte April bis Ende September 2026)

BUNDESWEITE ANBIETER

Festnetzanbieter, die ihre Dienste bundesweit bereitstellen und entsprechend hohe Marktanteile haben, bewerten wir in einer eigenen Kategorie.

Um als bundesweiter Festnetzbetreiber zu zählen, muss ein Anbieter zwei Kriterien erfüllen: Seine Leitungen müssen in allen deutschen Bundesländern verfügbar sein, und das Angebot muss einen Marktanteil von mindestens 5 Prozent haben, bezogen aufs ganze Bundesgebiet beziehungsweise das jeweilige Land. Für den deutschen Markt orientieren wir uns an der branchenweit anerkannten Marktstudie des VATM (Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten; *www.vatm.de/marktanalysen*).

Diese Unterscheidung nehmen wir aus Fairnessgründen vor: Schließlich ist es für Betreiber erheblich leichter, nur ein regional begrenztes Gebiet mit Internetleitungen zu versorgen, als bundesweit auch in kleineren Gemeinden oder auf dem flachen Land präsent zu sein. Zudem führen bundesweit verfügbare Angebote meist dazu, dass der von uns betrachtete Gesamtbestand auch einen größeren Anteil an langsamen Anschlüssen enthält. Denn in ländlichen Regionen ist ein Ausbau mit schnelleren Leitungen oft nicht rentabel – weder für sehr große noch für kleinere, regional operierende Netzbetreiber. Obwohl die in der Bewertung enthaltene Verbreitungs-Metrik dies teilweise kompensiert, haben wir für einen faireren Vergleich die Einteilung der Testkandidaten beibehalten.



Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

TELEKOM

Mit 15,1 Millionen Festnetzkunden beziehungsweise 40,1 Prozent Marktanteil sind die Bonner gemäß VATM eindeutiger Marktführer. Kontinuierlich baut der Anbieter sein Glasfasernetz aus. Zuletzt meldete die Telekom, dass 14,1 Millionen Haushalte bei ihr einen Fiber-Anschluss buchen können („Homes passed"). Für viele Millionen weitere Haushalte ist VDSL mit mindestens 100 Mbit/s erhältlich.

In unserem Festnetztest überzeugt die Telekom mit rundum starken Ergebnissen in allen Bewertungskategorien und knackt damit erstmals die Marke zur Note „überragend". Außer in einigen technischen KPIs wie den Upload-Datenraten führen die Bonner vor allem in der Testdisziplin Verbreitung.

connect-Urteil: ÜBERRAGEND 953 Punkte

VODAFONE

Mit rund 10 Millionen Kunden beziehungsweise 26,5 Prozent Marktanteil laut VATM-Studie folgt Vodafone als zweitgrößter Festnetzanbieter in Deutschland. Das Angebot der Düsseldorfer basiert vor allem auf Breitbandkabel, das sie durch die Zukäufe von Kabel Deutschland (2013) und Unitymedia (2019) massiv erweitert haben. Zusätzlich hat Vodafone aber auch VDSL und Glasfaser im Angebot – teils eigenständig, teils in Kooperationen wie mit dem Ausbaupartner OXG. Laut eigener Angabe zählt Vodafone über 15 Millionen erreichbare Fiber-Anschlüsse („Homes passed").

Der hohe Anteil an „Gigabit-Anschlüssen" zeigt sich im Test im höchsten Score für Download-Datenraten. Würden wir beim Crowdsourcing eine geringere Anzahl langsamer Leitungen aus dem Gesamtdatenbestand ausfiltern (siehe auch Seite 88), würde Vodafone darunter in der Bepunktung weniger leiden als die anderen Anbieter. Auch bei der Verbreitung liegt der Anbieter auf dem zweiten Rang hinter der Telekom. In den anderen Disziplinen halten die Düsseldorfer gut mit. Damit erzielen sie die Note „sehr gut", zum „überragend" fehlt nicht mehr viel.

connect-Urteil: SEHR GUT 943 Punkte

1&1

Mit rund 3,9 Millionen Kunden erreicht 1&1 circa 10,3 Prozent Marktanteil. Das macht das Unternehmen aus Montabaur zum drittgrößten deutschen Festnetzanbieter. Zwar mietet 1&1 Anschlussleitungen von Telekom, Vodafone und anderen Netzbetreibern. Dahinter betreibt 1&1 aber ein eigenes Kernnetz. Dazu kommt das eigene Glasfasernetz, das unter der Marke Versatel vermarktet wird. Diese Konstellation spiegelt die Datenbasis unserer Crowdsourcing-Analysen wider.

In der Stabilitätswertung schneidet 1&1 etwas besser ab als seine bundesweiten Mitbewerber, bei den Latenzen liegt der Anbieter gleichauf mit der Telekom. Die anderen KPIs bestätigen das sehr hohe Niveau. In der Gesamtwertung liegt 1&1 fast gleichauf mit Vodafone auf Platz drei.

connect-Urteil: SEHR GUT 941 Punkte

o2

Das Festnetzangebot von Telefónica zählt laut VATM 2,4 Millionen Kunden beziehungsweise einen Marktanteil von 6,4 Prozent. Das macht o2 zum viertgrößten deutschen Festnetzanbieter. Anschlussleitungen mietet o2 von überregionalen Anbietern wie der Telekom und auch von regionalen Anbietern. So ergibt sich ein Mix aus Zugangstechnologien inklusive Glasfaser, hinter denen die Münchner ihr eigenes Kernnetz betreiben. Besonders stark schneidet o2 bei den Download-Datenraten ab, aber auch alle anderen Teilergebnisse verdienen ein „sehr gut".

connect-Urteil: SEHR GUT 934 Punkte

KPI-Werte	Deutsche Telekom	Vodafone	1&1/ Versatel	o2 Telefónica
Verbreitung				
Verfügbarkeit nach Download-Datenraten [%]	92,6	92,1	65,7	74,5
Verfügbarkeit nach Upload-Datenraten [%]	99,3	97,3	96,7	93,6
Download-Datenraten				
durchschnittliche Datenrate [Mbit/s]	125,0	198,6	103,5	119,3
90% der Messwerte über (P10) [Mbit/s]	47,7	46,4	43,4	44,8
10% der Messwerte über (P90) [Mbit/s]	257,7	505,1	219,8	264,4
Highspeed-Klasse (min.50 Mbit/s) [%]	90,9	90,3	88,6	89,3
UHD-Video-Klasse (min. 20 Mbit/s) [%]	97,8	97,6	97,5	97,6
Upload-Datenraten				
durchschnittliche Datenrate [Mbit/s]	49,7	41,4	38,4	37,8
90% der Messwerte über (P10) [Mbit/s]	21,4	15,5	20,3	18,0
10% der Messwerte über (P90) [Mbit/s]	82,9	56,6	47,2	61,4
HD-Video-Klasse (min.5 Mbit/s) [%]	99,5	98,9	99,4	99,0
UHD-Video-Klasse (min.20 Mbit/s) [%]	93,1	86,8	90,8	87,6
Latenz				
Standard-Gaming-Klasse (max. 50ms) [%]	98,8	97,8	98,8	98,0
Highend-Gaming-Klasse (max. 20ms) [%]	85,8	72,1	86,3	75,1
Ultra-Low-Latency-Klasse (max. 10ms) [%]	47,9	14,1	44,5	30,1
DNS-Namensauflösung schneller als 100 ms [%]	92,4	90,5	92,3	90,1
Aufbau SSL-Verbindung schneller als 150 ms [%]	94,0	93,7	94,1	93,5
Stabilität				
Erfolgsquote Internet-Transaktionen [%]	98,9	98,9	98,9	98,9
Downloads in Basis-Internet-Klasse (min. 2 Mbit/s) [%]	100,0	100,0	100,0	100,0

Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

ZUVERLÄSSIGKEIT

Das Kapitel „Zuverlässigkeit" basiert nicht auf zusätzlichen Testpunkten, sondern ist ein anderer Blick auf die Ergebnisse der verschiedenen Testkategorien. Die Analyse fußt darauf, dass umlaut bei allen KPIs zwischen „Qualifier KPIs" (Pflicht) und „Differentiator KPIs" (Kür) unterscheidet - siehe Seite 89. Auch in dieser Auswertung führt die Telekom mit überragendem Ergebnis. Dahinter folgt 1&1 und erzielt hier ebenfalls ein „überragend". o2/Telefónica schiebt sich in der Zuverlässigkeitswertung mit hauchdünnem Abstand vor Vodafone, beide mit der Note „sehr gut".

Zuverlässigkeit	max.	Deutsche Telekom	1&1/ Versatel	o2 Telefónica	Vodafone
Download-Datenraten	243	232,6	230,8	231,4	232,0
Upload-Datenraten	135	127,2	126,7	124,7	123,7
Latenz	135	131,0	131,1	129,7	129,4
Stabilität	27	26,0	26,0	26,0	26,0
Gesamt	**540P.**	**517 überragend**	**515 überragend**	**512 sehr gut**	**511 sehr gut**

Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

REGIONALE ANBIETER

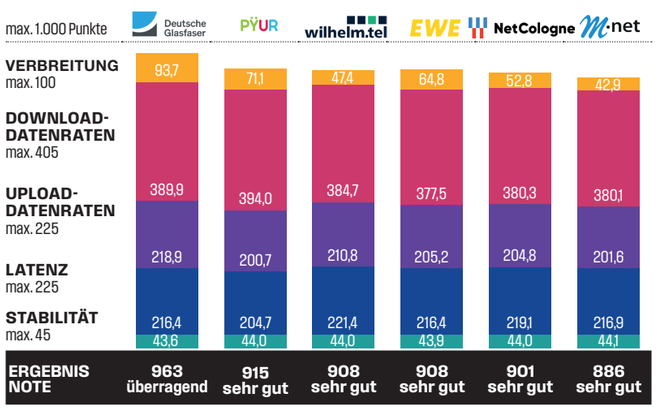
Die Testergebnisse der regionalen Anbieter spiegeln ein Stück weit auch deren Ausbaustrategien wider: Wer schnelle Leitungen in einem großen „Footprint“ bereitstellen kann, ist klar im Vorteil.

Selbst wenn ein Netzbetreiber in vielen Bundesländern vertreten ist, baut er sein Netz dort nicht zwingend in der Fläche aus, sondern beschränkt sich eventuell auf lukrative Regionen und Hotspots wie Neubau- oder Netzausbaugebiete. Deshalb sind auch Marktanteil und Reichweite wichtige Kriterien. Manche kleineren Anbieter konzentrieren sich auf bestimmte Regionen oder Städte – darunter wilhelm.tel, EWE, NetCologne und M-net. Auf einen deutlich größeren „Footprint“ arbeiten dagegen die Deutsche Glasfaser und Pÿur hin. Ihre hohen Platzierungen belegen in diesem Jahr erneut, dass sich diese Strategie lohnt.

Die Detailergebnisse zeigen zudem klar die Überlegenheit der Zugangstechnologie Glasfaser. Am deutlichsten wird das beim Spitzenreiter der Regionalwertung, Deutsche Glasfaser, der fast nur auf Fiber to the Home (FTTH) setzt.

Eine Eigenschaft von Crowdsourcing ist allerdings auch, dass die ermittelten Ergebnisse nicht nur die tatsächliche Leistung des Netzes, sondern auch die Verteilung und Buchung von Anschlüssen im Markt widerspiegeln. Hat ein Anbieter zum Beispiel einen deutlich erhöhten Anteil an Kunden, die nur seine kleinste Produktvariante beziehen, wirkt sich dies auch auf die von umlaut ermittelten Durchschnittswerte in den einzelnen Bewertungskategorien aus.

Neben dem Buchungsverhalten der Kundschaft bildet aber auch dieser Aspekt die regionale Verteilung der Angebote ab – nicht alle Kunden können überall die höchsten Produktkategorien erhalten. Deswegen ist dieser Einfluss auf das Gesamtergebnis nach unserer Einschätzung fair.



Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

DEUTSCHE GLASFASER

Obwohl die Deutsche Glasfaser punktuell in fast allen Bundesländern agiert, weist die VATM-Studie für sie 900 000 Kunden und 2,4 Prozent Marktanteil aus – sie ist somit regionaler Player. Insgesamt zählt sie 2,8 Millionen ausgebaute Glasfaseranschlüsse („Homes passed“). Bis Ende 2027 sollen rund 200.000 weitere folgen. Dieser Footprint führt zu einem hohen Score in der Kategorie Verbreitung, und auch die anderen KPIs spiegeln ein starkes Netz wider. Damit holt die Deutsche Glasfaser den Testsieg in der deutschen Regional-Kategorie, die höchste Punktzahl in Deutschland und die Note „überragend“.

connect-Urteil: ÜBERRAGEND 963 Punkte

PŸUR

Pÿur ist die Marke, unter der der Kabelanbieter Tele Columbus am Markt auftritt. Entstanden ist Pÿur aus dem Zusammenschluss mehrerer regionaler Provider. Mit 0,7 Millionen Kunden hat er laut VATM-Studie einen Marktanteil von 1,9 Prozent und zählt damit zu den regionalen Anbietern – obwohl seine Anschlüsse auf Basis von Breitbandkabel und Glasfaser in zahlreichen Bundesländern vertreten sind.

Der Score für Verbreitung macht dies deutlich. Der hohe Anteil an hochbandbreitigen Anschlüssen zeigt sich wiederum vor allem beim Topergebnis in der Kategorie Datenraten. Insgesamt erzielt Pÿur Platz zwei in der Regionalwertung mit der Note „sehr gut“.

connect-Urteil: SEHR GUT 915 Punkte

WILHELM.TEL

Wilhelm.tel ist eine Marke der Stadtwerke Norderstedt und hat dort auch den Hauptsitz. Aktiv ist der Anbieter zudem in Hamburg sowie in Teilen von Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Sein Marktanteil wird in der VATM-Studie nicht ausgewiesen. Das bedeutet, dass er bundesweit bei 1 Prozent oder darunter liegen dürfte. Wilhelm.tel kooperiert auch mit lokalen Kabelanbietern, setzt selbst allerdings so gut wie ausschließlich auf Fiber.

In unserer Bewertung wird dies in sehr guten Scores in den Kategorien Stabilität, Latenz und Download-Datenraten sichtbar – sowie an dem dritten Platz in der Regional-Liga.

connect-Urteil: SEHR GUT 908 Punkte

KPI Werte	Deutsche Glasfaser	Pÿur	Wilhelm.tel	EWE	Net-Cologne	M-net
Verbreitung						
Verfügbarkeit nach Download-Datenraten [%]	70,0	51,2	24,1	38,5	29,5	24,1
Verfügbarkeit nach Upload-Datenraten [%]	94,9	64,8	63,5	75,6	65,4	52,9
Download-Datenraten						
durchschnittl. Datenrate [Mbit/s]	219,7	233,6	150,9	110,8	116,4	118,9
90% der Messwerte über (P10) [Mbit/s]	44,0	48,8	46,5	39,2	44,4	43,2
10% der Messwerte über (P90) [Mbit/s]	443,2	500,2	277,2	279,0	244,4	263,2
Highspeed-Klasse (min.50 Mbit/s) [%]	89,7	91,5	90,3	86,6	88,6	86,6
UHD-Video-Klasse (min.20 Mbit/s) [%]	97,1	97,8	97,9	96,9	97,7	97,8
Upload-Datenraten						
durchschnittl. Datenrate [Mbit/s]	135,6	49,6	51,8	46,7	39,5	51,2
90% der Messwerte über (P10) [Mbit/s]	30,9	9,1	22,2	10,2	10,4	9,9
10% der Messwerte über (P90) [Mbit/s]	246,7	103,8	67,0	83,0	53,9	131,9
HD-Video-Klasse (min.5 Mbit/s) [%]	99,4	97,6	99,4	99,1	99,3	99,0
UHD-Video-Klasse (min.20 Mbit/s) [%]	94,8	71,0	91,1	76,2	72,9	53,0
Latenz						
Standard-Gaming-Klasse (max.50ms) [%]	98,6	97,9	99,6	98,6	99,1	99,0
Highend-Gaming-Klasse (max.20ms) [%]	87,5	70,8	97,1	86,1	91,7	88,0
Ultra-Low-Latency-Klasse (max.10ms) [%]	50,7	23,6	79,8	55,6	65,2	49,6
DNS-Namensauflösung schneller als 100 ms [%]	90,9	91,0	93,0	91,6	92,0	90,0
Aufbau SSL-Verbindung schneller als 150 ms [%]	94,0	93,1	95,0	93,6	94,3	93,9
Stabilität						
Erfolgsquote Internet-Transaktionen [%]	98,5	99,0	98,9	98,9	98,9	99,1
Downloads in Basis-Internet-Klasse (min. 2 Mbit/s) [%]	99,9	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0

Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

EWE

Laut VATM hat der Energieversorger 0,5 Millionen Kunden und somit einen Marktanteil von 1,3 Prozent. Er bietet VDSL und Glasfaser vor allem im deutschen Nordwesten an – zwischen Ems und Elbe, in Bremen, Teilen Brandenburgs, Niedersachsens und Nordrhein-Westfalens sowie auf Rügen. In der Gesamtwertung folgt EWE knapp auf wilhelm.tel, beim gerundeten Gesamtergebnis herrscht Gleichstand.

connect-Urteil: SEHR GUT 908 Punkte

NETCOLOGNE

NetCologne zählt 0,6 Millionen Kunden und hat somit einen Marktanteil von rund 1,6 Prozent. Die 100-prozentige Tochter der Holding GEW Köln AG liefert Glasfaser und VDSL vor allem in der Region Köln/Bonn, aber auch drüber hinaus. Der regionale Zuschnitt zeigt sich im Score für Verbreitung, die anderen – sehr guten – Ergebnisse sind typisch für die Angebotsstruktur.

connect-Urteil: SEHR GUT 901 Punkte

M-NET

Mit einer halben Million Festnetzkunden beziehungsweise 1,3 Prozent Marktanteil ist auch M-net ein typischer Regionalanbieter. Hinter dem Anbieter stehen die Stadtwerke München und Augsburg, das Allgäuer Überlandwerk und weitere Gesellschafter. Aktiv ist er in vielen Regionen Bayerns und im hessischen Main-Kinzig-Kreis. Trotz leichter Schwächen bei den Upload-Datenraten ist das Angebot insgesamt sehr gut.

connect-Urteil: SEHR GUT 886 Punkte

ZUVERLÄSSIGKEIT

Die auf Basisleistungen fokussierte Zuverlässigkeits-Betrachtung führt zu einigen Platzwechseln: wilhelm.tel schiebt sich in der ohne Rundung betrachteten Punktewertung knapp vor den Kategoriesieger Deutsche Glasfaser. Beide erzielen hier die Note überragend. NetCologne und M-net können sich in der Zuverlässigkeits-Betrachtung ebenfalls gegenüber dem Gesamtergebnis verbessern. EWE zählt nach wie vor zum sehr guten Mittelfeld. Ans Ende der Tabelle rutscht Pÿur – mit immer noch sehr gutem Ergebnis, aber vor allem wegen der Upload-Datenraten doch mit kleinem Punkte-Rückstand.

Zuverlässigkeit	max.	Wilhelm.tel	Deutsche Glasfaser	Net-Cologne	M-net	EWE	Pÿur
Download-Datenraten	243	232,3	230,8	231,4	231,0	229,0	233,1
Upload-Datenraten	135	127,4	130,3	123,0	122,5	122,9	118,0
Latenz	135	132,5	130,7	131,6	131,2	130,6	129,5
Stabilität	27	26,0	25,7	26,0	26,2	26,0	26,1
Gesamt	**540 P.**	**518 überragend**	**518 überragend**	**512 sehr gut**	**511 sehr gut**	**509 sehr gut**	**507 sehr gut**

Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

FESTNETZTEST ÖSTERREICH



KENNZAHLEN

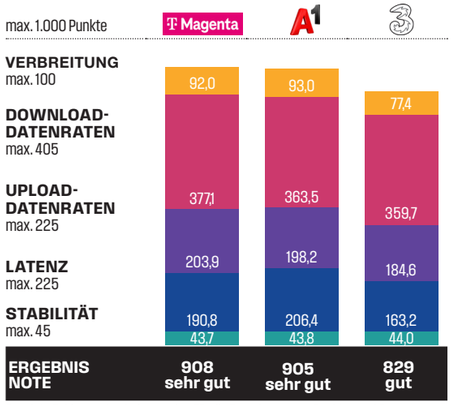
73	Millionen Samples
206.679	Internetleitungen berücksichtigt
24	Wochen (Mitte April bis Ende September 2026)

= BUNDESWEITE ANBIETER

Auch in Österreich bewerten wir die bundesweit aktiven und die regional ausgerichteten Festnetz-Breitbandanbieter in jeweils eigenen Kategorien.

Während traditionelle Festnetz-Telefonie in Österreich seit dem Siegeszug des Mobilfunks nur noch eine untergeordnete Rolle spielt, sind Breitbandleitungen in der Alpenrepublik durchaus gefragt. Gemäß dem im Sommer 2026 veröffentlichten Jahresbericht der RTR (Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH) gibt es im Land rund 2,8 Millionen Festnetz-Breitbandanschlüsse. Davon sind rund 22 Prozent per Glasfaser realisiert und jeweils rund 38 Prozent per (V-)DSL sowie per Kabel. Eine größere Rolle als zum Beispiel in Deutschland spielen zudem Festnetz-Ersatzlösungen per Mobilfunk, sogenannte Daten-Cubes. Von ihnen gibt es im Alpenland laut RTR rund 1,6 Millionen. Da diese Zugänge als technische Infrastruktur das Mobilfunknetz nutzen, werden sie in unserem Festnetztest – abgesehen von einer geringen Zahl an nicht filterbarem „Beifang" – jedoch nicht berücksichtigt.

Um die hier genannten Marktanteile zu ermitteln, stützen wir uns auf die Regulierungsinstanz RTR wie auch Angaben der Unternehmen selbst.



Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

Auch in der Alpenrepublik gibt es dabei zwei Kriterien zur Einordnung der Anbieter: Um als bundesweiter Provider zu zählen, muss ein Festnetzbetreiber seine Anschlüsse in allen österreichischen Bundesländern verfügbar machen und mindestens fünf Prozent Marktanteil besitzen.

MAGENTA TELEKOM

Die aus dem Zusammenschluss von T-Mobile Austria, hundertprozentiger Tochter der Deutschen Telekom, mit der ehemaligen Liberty-Global-Tochter UPC entstandene Magenta Telekom bietet einen Mix aus (V)DSL, Kabel und Glasfaseranschlüssen an. Mit rund 670 000 Festnetz-Breitbandanschlüssen kommt sie auf rund 24 Prozent Marktanteil und liegt damit in diesem Marktsegment auf Platz zwei. Als technische Reichweite („Homes passed") nennt das Unternehmen 1,6 Millionen Haushalte.

Wie in den Vorjahren holt Magenta Telekom auch diesmal den Testsieg unter den bundesweiten österreichischen Anbietern und die Note „sehr gut". Dabei haben sich die Leistungen gegenüber dem Vorjahr klar verbessert. Vor seinen Mitbewerbern schneidet der Anbieter bei den Download- und Upload-Datenraten ab. Insgesamt ist das Rennen aber knapper geworden – Verfolger A1 liegt in der Gesamtwertung nur noch drei Punkte hinter Magenta Telekom.

connect-Urteil: SEHR GUT 908 Punkte

A1 TELEKOM

Die 2010 aus der Fusion von Telekom Austria und Mobilkom Austria entstandene A1 Telekom ist Marktführer im österreichischen Festnetz. Aus den RTR-Zahlen und eigenen Veröffentlichungen des Anbieters lassen sich etwas über eine Million Breitband-Festnetzanschlüsse ableiten, was einem Marktanteil von rund 37 Prozent entspricht und den Anbieter zur Nummer eins in diesem Segment macht. Rund 600 000 Anschlüsse hat A1 Telekom per Glasfaser realisiert. Die gelegentlich anzutreffenden höhere Marktzahlen zählen Daten-Cubes mit.

Bei **Marktzahlen** zum österreichischen Breitband-Markt muss man genau darauf achten, ob sie **per Mobilfunk** realisierte Heimanschlüsse mitzählen.

In unserer Bewertung hat sich A1 Telekom gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert und rückt nahe an den Testsieger Magenta Telekom heran. In einzelnen Bewertungskategorien wie Latenzen (wo vermutlich der hohe Glasfaseranteil sichtbar wird) und Verbreitung hat der alpenländische Anbieter unter allen bundesweiten Kandidaten die Nase vorn. Insgesamt beschert ihm dies einen sehr guten zweiten Platz.

connect-Urteil: SEHR GUT 905 Punkte

HUTCHISON DREI

2017 übernahm Hutchison Drei, bis dahin nur im Mobilfunk aktiv, Tele 2 Austria. Auf dessen seinerzeit rund 210 000 Breitband-Festnetzkunden basiert der dritte Platz bei den bundesweiten Marktanteilen. Genaue Zahlen veröffentlicht der Anbieter seither nicht mehr, die RTR schätzt den Marktanteil auf rund 10 Prozent. Drei weist aber selbst darauf hin, dass etwa 80 Prozent seiner Breitband-Kunden Fixed-Wireless-Access nutzen, also „Daten-Cubes". Beim Glasfaserausbau setzt Drei stark auf ein Open-Access-Modell und kooperiert dazu mit Partnern wie ÖGIG (Österreichische Glasfaser-Infrastruktur-Gesellschaft), öFIBER und A1 Telekom. Das Angebot erreicht potenziell rund eine Million Haushalte.

In unserer Bewertung belegt Drei in allen Einzelkategorien außer Stabilität den dritten Platz. Ein recht hoher Score bei den Download-Datenraten und Verbesserungen bei Upload-Raten und Latenzen zeigen aber, dass es Potenzial für künftig stärkere Ergebnisse gibt. Und auch Drei hat sich gegenüber dem Vorjahr gesteigert.

connect-Urteil: GUT 829 Punkte

KPI Werte	Magenta Telekom	A1 Telekom	Hutchison Drei
Verbreitung			
Verfügbarkeit nach Download-Datenraten [%]	64,8	65,8	48,1
Verfügbarkeit nach Upload-Datenraten [%]	91,9	94,7	86,3
Download-Datenraten			
durchschnittl. Datenrate [Mbit/s]	153,3	96,9	97,6
90% der Messwerte über (P10) [Mbit/s]	32,3	29,3	25,2
10% der Messwerte über (P90) [Mbit/s]	327,3	206,6	202,8
Highspeed-Klasse (min.50 Mbit/s) [%]	78,9	73,4	71,5
UHD-Video-Klasse (min.20 Mbit/s) [%]	95,7	95,4	94,5
Upload-Datenraten			
durchschnittl. Datenrate [Mbit/s]	38,8	33,7	25,3
90% der Messwerte über (P10) [Mbit/s]	13,1	10,1	7,9
10% der Messwerte über (P90) [Mbit/s]	74,4	83,0	47,4
HD-Video-Klasse (min.5 Mbit/s) [%]	98,4	98,1	94,6
UHD-Video-Klasse (min.20 Mbit/s) [%]	71,9	53,6	49,3
Latenz			
Standard-Gaming-Klasse (max.50ms) [%]	96,6	96,9	95,0
Highend-Gaming-Klasse (max.20ms) [%]	64,8	72,6	48,0
Ultra-Low-Latency-Klasse (max.10ms) [%]	26,0	36,8	10,6
DNS-Namensauflösung schneller als 100 ms [%]	78,0	85,9	76,3
Aufbau SSL-Verbindung schneller als 150 ms [%]	92,4	93,4	91,1
Stabilität			
Erfolgsquote Internet-Transaktionen [%]	98,7	98,9	99,1
Downloads in Basis-Internet-Klasse (min. 2 Mbit/s) [%]	99,9	99,9	99,9

Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

ZUVERLÄSSIGKEIT

Die gesonderte Zuverlässigkeits-Auswertung für die bundesweiten österreichischen Betreiber zeigt kein anderes Bild als die Gesamtwertung: Magenta Telekom bleibt an der Spitze und erzielt ebenso wie beim Gesamtergebnis die Note sehr gut. Knapp dahinter folgt A1 Telekom, in diesem Fall mit einem Abstand von zwei Punkten zum Kategorie-Sieger. Hutchison Drei liegt auch hier auf dem dritten Rang. Bei der alleinigen Betrachtung der KPIs, die für die Basisleistung stehen, erzielt der kleinste österreichische Anbieter jedoch die Note „sehr gut", im Gegensatz zum „gut" im Gesamtergebnis.

Zuverlässigkeit	max.	Magenta Telekom	A1 Telekom	Hutchison Drei
Download-Datenraten	243	225,0	223,7	221,2
Upload-Datenraten	135	121,6	119,8	108,0
Latenz	135	127,3	128,1	123,9
Stabilität	27	25,8	26,0	26,2
Gesamt	**540P.**	**500 sehr gut**	**498 sehr gut**	**479 sehr gut**

REGIONALE ANBIETER

Nicht nur die bundesweiten, sondern auch die regionalen Breitband-Festnetzanbieter in Österreich haben sich in diesem Jahr stark gesteigert.

Neben Kundenzahlen und Angaben zur regionalen Präsenz, die Anbieter selbst veröffentlichen, ziehen wir auch die Samplezahlen in den Crowdsourcing-Daten zur Einteilung in bundesweite und regionale Anbietern heran. Nach allen diesen Kriterien spielen Kabelplus, Liwest und die Salzburg AG in der österreichischen Regional-Liga.

KABELPLUS

Das Tochterunternehmen des kommunalen Versorgers EVN AG bietet Breitbandkabel- und Glasfaseranschlüsse in Niederösterreich und im Burgenland an. Laut Informationen auf der Unternehmenswebseite versorgt Kabelplus rund 125 000 Kunden mit Breitband-Internet via Festnetz. In immer mehr Gemeinden bietet Kabelplus bereits FTTH-Glasfaser an.

Bei Stabilität, Latenz und Upload-Datenraten liefert sich der Anbieter ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Liwest. Den Sieg holt er dann mit den in der Regionalkategorie höchsten Scores für Verbreitung und Download-Datenraten.

connect-Urteil: SEHR GUT 927 Punkte

LIWEST KABELMEDIEN

Im Firmennamen stecken die drei Gemeinden, in denen der Kabelprovider gegründet wurde: Linz, Wels und Steyr. Heute zählen ganz Oberösterreich sowie das westliche Niederösterreich zum Versorgungsgebiet. Liwest bringt nach eigenen Angaben TV, Internet und Telefonie zu 146 000 Kunden und hat 350.000 Haushalte erschlossen.

Bei den Scores für Latenz und Upload-Datenraten hat Liwest im Regionalvergleich knapp die Nase vorn, bei der Stabilität liegt er vor Kabelplus und bei den Download-Datenraten vor der Salzburg AG. So ergibt sich ein „sehr gut".

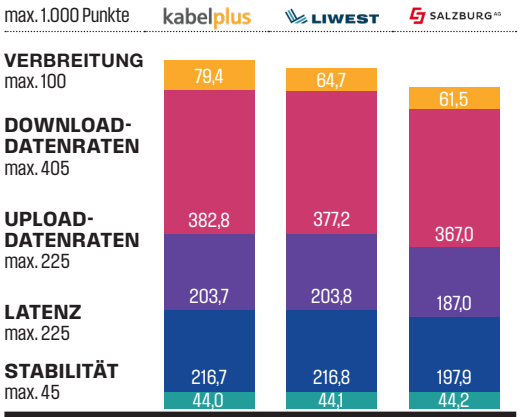
connect-Urteil: SEHR GUT 907 Punkte

SALZBURG AG

An der Salzburg AG sind die Stadt und das Bundesland Salzburg beteiligt. Außer Energie, Wasser und Wärme liefert sie Internet, TV und Telefon. Die unter der Marke „CableLink" angebotenen Kabel- und FTTH-Anschlüsse sind in 116 von 119 Salzburger Gemeinden und einigen weiteren verfügbar. Exakte Kundenzahlen veröffentlicht das Unternehmen nicht, connect schätzt über 100.000 Internetkunden.

Top ist vor allem der Score für Stabilität, in den anderen Kategorien liegt die Salzburg AG etwas hinter den Mitbewerbern. Gegenüber dem Vorjahr hat sie aber die größte Steigerung erzielt und erhält nun ebenfalls die Note „sehr gut".

connect-Urteil: SEHR GUT 858 Punkte



Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

KPI-Werte	Kabelplus	Liwest Kabelmedien	Salzburg AG
Verbreitung			
Verfügbarkeit nach Download-Datenraten [%]	54,6	45,4	38,9
Verfügbarkeit nach Upload-Datenraten [%]	77,5	61,3	66,9
Download-Datenraten			
durchschnittl. Datenrate [Mbit/s]	174,6	127,7	102,2
90% der Messwerte über (P10) [Mbit/s]	35,9	36,6	30,7
10% der Messwerte über (P90) [Mbit/s]	407,8	282,6	196,3
Highspeed-Klasse (min. 50 Mbit/s) [%]	83,3	80,3	78,9
UHD-Video-Klasse (min. 20 Mbit/s) [%]	96,5	96,6	95,6
Upload-Datenraten			
durchschnittl. Datenrate [Mbit/s]	38,6	27,8	21,2
90% der Messwerte über (P10) [Mbit/s]	10,7	11,3	8,3
10% der Messwerte über (P90) [Mbit/s]	77,2	45,6	43,9
HD-Video-Klasse (min. 5 Mbit/s) [%]	99,0	99,1	98,5
UHD-Video-Klasse (min. 20 Mbit/s) [%]	65,7	72,1	28,1
Latenz			
Standard-Gaming-Klasse (max. 50ms) [%]	98,2	98,3	97,8
Highend-Gaming-Klasse (max. 20ms) [%]	91,7	90,1	85,9
Ultra-Low-Latency-Klasse (max. 10ms) [%]	47,4	50,8	31,2
DNS-Namensauflösung schneller als 100 ms [%]	90,5	91,0	69,1
Aufbau SSL-Verbindung schneller als 150 ms [%]	94,5	94,6	93,9
Stabilität			
Erfolgsquote Internet-Transaktionen [%]	99,0	99,2	99,3
Downloads in Basis-Internet-Klasse (min. 2 Mbit/s) [%]	99,9	99,9	99,9

Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

Zuverlässigkeit	max.	Liwest Kabelmedien	Kabelplus	Salzburg AG
Download-Datenraten	243	227,4	227,0	224,3
Upload-Datenraten	135	122,8	122,5	120,2
Latenz	135	130,5	130,3	129,5
Stabilität	27	26,3	26,1	26,3
Gesamt	**540 P.**	**507 sehr gut**	**506 sehr gut**	**500 sehr gut**

FESTNETZTEST SCHWEIZ



KENNZAHLEN

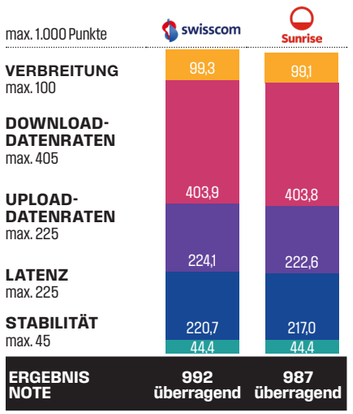
54	Millionen Samples
218.070	Internetleitungen berücksichtigt
24	Wochen (Mitte April bis Ende September 2026)

LANDESWEITE ANBIETER

Die Situation in der Schweiz klingt vertraut: Zwei überragende Anbieter kämpfen um den landesweiten Spitzenplatz. Erneut macht Swisscom das Rennen.

Nur zwei der Schweizer Festnetzanbieter erfüllen unsere Kriterien für landesweit aktive Betreiber: Swisscom und Sunrise. Beide bieten ihre Festnetzprodukte praktisch in der ganzen Schweiz an. Die im Mai 2026 veröffentlichten Zahlen der eidgenössischen Kommunikationskommission ComCom bestätigen diese Einordnung: Sie weisen für Swisscom einen Marktanteil an Schweizer Festnetz-Breitbandanschlüssen von rund 47 Prozent aus, für Sunrise 28 Prozent. Die darauf folgenden Betreiber in der Statistik sind die von uns als Regionalanbieter eingeordneten Netzbetreiber Salt (6 Prozent Marktanteil) und Quickline (4 Prozent).

Auch in der Schweiz sollten Netzbetreiber, die auch in kleineren Gemeinden und ländlichen Regionen Leitungen bereitstellen, aus Fairnessgründen nicht mit vorwiegend in größeren Städten aktiven Anbietern in einen Topf geworfen werden. Anders als im deutschen und österreichischen sind im Schweizer Glasfasernetz sogar Anschlüsse mit nominellen 10 Gbit/s verfügbar.



Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

Alle an unserem Test teilnehmenden Anbieter, landesweit und regional, haben solche Leitungen in ihrem Sortiment – wenn auch mit recht unterschiedlicher regionaler Verbreitung. Dies wird auch im Land der Eidgenossen nicht zuletzt aus der Verteilung der von umlaut erfassten Samples deutlich, die die jeweiligen Versorgungsgebiete der Anbieter zeigen und somit unsere Einteilung in die landesweite oder regional fokussierte Netzbetreiber-Gruppe bestätigen.

Dass 10-Gigabit-Leitungen in den analysierten Samples vertreten sind, ist überdies eine der Erklärungen für das insgesamt sehr hohe Leistungsniveau. Denn wieder einmal sehen wir in der Schweiz die höchsten Scores im Drei-Länder-Vergleich. Zumal alle getesteten Schweizer Anbieter, unabhängig davon, ob als landesweit oder nur als regional aktiver Betreiber eingeordnet, in diesem Jahr die Top-Note „überragend“ erzielen. Obwohl die Unterschiede zwischen Swisscom und Sunrise insgesamt klein sind, sichert sich der Testsieger insgesamt einen Vorsprung von fünf Punkten vor seinem Verfolger.

SWISSCOM

Swisscom meldet selbst knapp zwei Millionen Festnetz-Breitbandanschlüsse, was der ComCom-Berechnung von rund 47 Prozent Marktanteil entspricht. Damit ist der Netzbetreiber klarer Marktführer im Festnetz-Breitbandmarkt der Schweiz.

Zuletzt für Ende 2025 meldete Swisscom rund 57 Prozent Abdeckung von Schweizer Haushalten und Geschäften mit Glasfaser. Wegen eines langjährigen Rechtsstreits mit der Schweizer Wettbewerbskommission (Weko) über die von Swisscom eingesetzte P2MP-Bauweise (Punkt-zu-Multipunkt) waren zuletzt noch rund 170 000 Anschlüsse blockiert. Nachdem das Schweizer Bundesverwaltungsgericht im Sinne von Swisscom entschieden hat, sollen diese Anschlüsse nun bald in Betrieb genommen werden. Bis Ende 2030 plant der Anbieter eine Glasfaser-Abdeckung von 75 bis 80 Prozent.

Das **Kopf-an-Kopf-Rennen** zwischen beiden Anbietern wird durch den **höheren Anteil an Kabelanschlüssen** im Sunrise-Netz entschieden – und zwar für Swisscom.

Beim auf sehr hohem Niveau stattfindenden Schlagabtausch mit Sunrise erzielt Swisscom etwas höhere Scores in den Bereichen Latenz und Upload-Datenraten sowie minimale Vorsprünge bei Download-Datenraten und Verbreitung. In der Stabilitätswertung liegen beide Kontrahenten gleichauf. Mit den bereits erwähnten fünf Punkten Vorsprung erzielt Swisscom den Gesamtsieg unter den landesweiten (wie auch regionalen) Schweizer Anbietern.

connect-Urteil: ÜBERRAGEND 992 Punkte

SUNRISE UPC

Im November 2020 haben sich Sunrise und UPC unter dem Dach der Muttergesellschaft Liberty Global zusammengeschlossen. Seit 2022 bieten sie gemeinsam Kabelanschlüsse und Glasfaserleitungen (FTTH) an. Zahlen veröffentlicht das Unternehmen nur gebündelt für beide Zugangstechnologien – auf die eine oder andere Weise versorgt Sunrise UPC rund 1,3 Millionen Kunden. Die theoretische Reichweite („Homes passed“) für beide Technologien liege bei rund 3 Millionen Haushalten. Über die Kooperation mit Swiss Fibre Net (SFN) und weiteren lokalen Partnern kommen circa 2,5 Millionen weitere potenzielle FTTH-Anschlüsse dazu.

In den Einzelkategorien unseres Tests liegt Sunrise bei der Stabilität gleichauf mit Swisscom und in fast allen anderen Bereichen jeweils nur knapp dahinter. Der etwas niedrigere Latenz-Score lässt sich mit dem größeren Koax-Kabel-Anteil im Netz von Sunrise UPC erklären. Gegenüber dem Vorjahr hat der Anbieter sein Testergebnis jedoch abermals klar verbessert.

connect-Urteil: ÜBERRAGEND 987 Punkte

KPI Werte	Swisscom	Sunrise UPC
Verbreitung		
Verfügbarkeit nach Download-Datenraten [%]	95,7	94,4
Verfügbarkeit nach Upload-Datenraten [%]	100,0	100,0
Download-Datenraten		
durchschnittl. Datenrate [Mbit/s]	350,3	404,4
90% der Messwerte über (P10) [Mbit/s]	96,9	95,3
10% der Messwerte über (P90) [Mbit/s]	806,2	828,3
Highspeed-Klasse (min.50 Mbit/s) [%]	97,7	97,4
UHD-Video-Klasse (min.20 Mbit/s) [%]	99,3	99,2
Upload-Datenraten		
durchschnittl. Datenrate [Mbit/s]	226,4	184,8
90% der Messwerte über (P10) [Mbit/s]	40,4	35,7
10% der Messwerte über (P90) [Mbit/s]	565,1	461,7
HD-Video-Klasse (min.5 Mbit/s) [%]	99,7	99,7
UHD-Video-Klasse (min.20 Mbit/s) [%]	97,7	97,5
Latenz		
Standard-Gaming-Klasse (max.50ms) [%]	99,2	99,0
Highend-Gaming-Klasse (max.20ms) [%]	94,2	87,1
Ultra-Low-Latency-Klasse (max.10ms) [%]	68,1	43,3
DNS-Namensauflösung schneller als 100 ms [%]	93,3	93,0
Aufbau SSL-Verbindung schneller als 150 ms [%]	95,6	95,6
Stabilität		
Erfolgsquote Internet-Transaktionen [%]	99,4	99,4
Downloads in Basis-Internet-Klasse (min. 2 Mbit/s) [%]	100,0	100,0

Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

ZUVERLÄSSIGKEIT

Auch in der separaten Betrachtung der Messwerte, die Auskunft über die Basisleistung geben („Qualifier KPIs“), liegt Swisscom vorn – in diesem Fall mit einem Abstand von zwei Punkten. Der hauchdünne Abstand trifft letztlich für alle in unserer separaten Zuverlässigkeits-Analyse berücksichtigten Disziplinen zu. Auch Sunrise UPC erzielt hier, ebenso wie in der landesweiten Gesamtwertung, ein überragendes Ergebnis. Dass der Anbieter beim Schlagabtausch auf höchstem Niveau dennoch etwas hinter dem Testsieger Swisscom zurückliegt, dürfte sich auch hier mit dem höheren Anteil an Breitband-Kabelanschlüssen gegenüber echter Glasfaser in seinem Netz erklären. Die überragenden Ergebnisse sprechen aber für sich.

Zuverlässigkeit	max.	Swisscom	Sunrise UPC
Download-Datenraten	243	242,3	242,2
Upload-Datenraten	135	134,2	132,7
Latenz	135	132,3	131,9
Stabilität	27	26,5	26,4
Gesamt	**540 P.**	**535 überragend**	**533 überragend**

REGIONALE ANBIETER

Das Rennen der Schweizer Regionalanbieter findet ebenfalls auf höchstem Leistungsniveau statt. Und Salt entscheidet es wieder klar für sich.

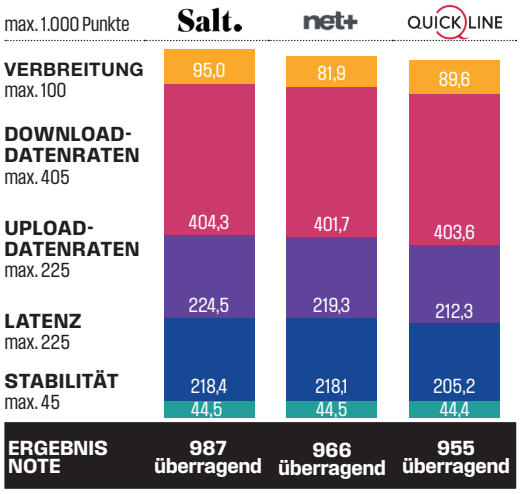
Betrachtet man den Schweizer Mobilfunkmarkt, ist Salt mit 2,3 Millionen Kunden und einem Marktanteil von 17,7 Prozent laut ComCom zwar die Nummer drei, aber definitiv einer der großen Player. Im Festnetzmarkt sieht dies etwas anders aus. Dort erreicht der Anbieter laut ComCom einen Marktanteil von 6 Prozent. Da die Präsenz von Salt beim Blick aufs gesamte Land aber durchaus Lücken aufweist, ordnen wir sein Festnetzangebot unserer Regional-Kategorie zu. Für Quickline, das laut ComCom 4 Prozent Marktanteil erreicht, gilt dies ohnehin. Auch der Anbieter Netplus zählt klar zum Regionalsegment.

SALT

Seit 2018 hat der drittgrößte Mobilfunkanbieter der Schweiz mit Partnern wie SFN (Swiss Fibre Net) auch Glasfaser-Festnetzanschlüsse im Portfolio. Erhältlich sind ausschließlich Leitungen mit 10 Gbit/s – sie stehen in den meisten größeren Städten der Schweiz zur Verfügung. Anfang 2026 meldete Salt 313 000 Breitbandkunden.

Der Fokus auf 10-Gigabit-Anschlüsse schlägt sich in den KPIs und Testergebnissen nieder. Im Regionalvergleich führt Salt in allen Testdisziplinen, in der Stabilität gleichauf mit netplus und bei manchen Teilergebnissen mit hauchdünnem Vorsprung. Insgesamt: „überragend"!

connect-Urteil: ÜBERRAGEND 987 Punkte



Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

NETPLUS

Die Netplus.ch AG ist ein Zusammenschluss elf regionaler Netzbetreiber aus den Kantonen Freiburg, Waadt und Wallis. Die Anschlüsse basieren auf Breitbandkabel und FTTH. Das Unternehmen nennt mehr als 220 000 Kunden und ist damit nach eigenen Angaben führender Anbieter in der französischsprachigen Schweiz. Die ComCom weist keinen Marktanteil aus, er liegt wohl deutlich unter 4 Prozent. Datenraten und Latenzen sind auf dem Niveau von Salt, nur die Verbreitung ist etwas geringer.

connect-Urteil: ÜBERRAGEND 966 Punkte

QUICKLINE

Quickline, ein Zusammenschluss aus 24 regionalen Netzbetreibern und Energieversorgern, beliefert rund 142 000 Kunden mit Kabel- und Glasfaseranschlüssen. Hinzu kommen Festnetztelefonie und TV- sowie Mobilfunkangebote. Die ComCom weist 4 Prozent Marktanteil aus.

Die Scores für Download-Raten und Stabilität sind auf dem Niveau der Mitbewerber, Latenz, Uploads und Verbreitung fallen leicht zurück. Aber auch dieses Angebot ist „überragend".

connect-Urteil: ÜBERRAGEND 955 Punkte

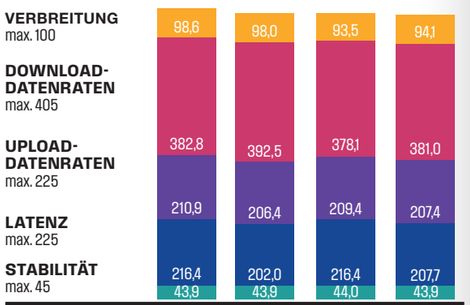
KPI Werte	Salt	netplus	Quickline
Verbreitung			
Verfügbarkeit nach Download-Datenraten [%]	83,6	53,9	63,0
Verfügbarkeit nach Upload-Datenraten [%]	91,5	84,8	84,7
Download-Datenraten			
durchschnittl. Datenrate [Mbit/s]	535,6	227,4	223,0
90% der Messwerte über (P10) [Mbit/s]	107,4	88,7	83,1
10% der Messwerte über (P90) [Mbit/s]	1105,3	414,1	512,8
Highspeed-Klasse (min.50 Mbit/s) [%]	98,3	97,0	96,8
UHD-Video-Klasse (min.20 Mbit/s) [%]	99,5	98,9	99,0
Upload-Datenraten			
durchschnittl. Datenrate [Mbit/s]	349,1	136,3	108,1
90% der Messwerte über (P10) [Mbit/s]	63,2	28,6	13,6
10% der Messwerte über (P90) [Mbit/s]	756,2	316,0	256,3
HD-Video-Klasse (min.5 Mbit/s) [%]	99,8	99,7	99,6
UHD-Video-Klasse (min.20 Mbit/s) [%]	98,4	88,0	84,7
Latenz			
Standard-Gaming-Klasse (max.50ms) [%]	98,5	98,9	98,5
Highend-Gaming-Klasse (max.20ms) [%]	88,8	90,4	83,2
Ultra-Low-Latency-Klasse (max.10ms) [%]	65,0	58,9	32,8
DNS-Namensauflösung schneller als 100 ms [%]	92,7	90,6	77,6
Aufbau SSL-Verbindung schneller als 150 ms [%]	96,1	94,7	95,7
Stabilität			
Erfolgsquote Internet-Transaktionen [%]	99,5	99,4	99,4
Downloads in Basis-Internet-Klasse (min. 2 Mbit/s) [%]	100,0	100,0	99,9

Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

Zuverlässigkeit	max.	Salt	netplus	Quickline
Download-Datenraten	243	242,7	242,0	242,1
Upload-Datenraten	135	134,8	130,4	125,1
Latenz	135	131,4	131,4	131,2
Stabilität	27	26,6	26,5	26,5
Gesamt	**540 P.**	**536 überragend**	**530 überragend**	**525 überragend**

DEUTSCHLAND

BUNDESWEIT



ERGEBNIS NOTE	953 überragend	943 sehr gut	941 sehr gut	934 sehr gut

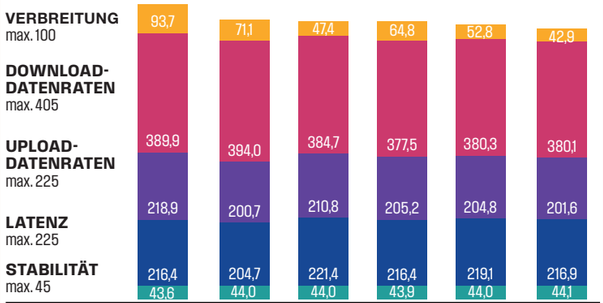
Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

GESAMT-ERGEBNISSE	MAX.	Deutsche Telekom	Vodafone	1&1/ Versatel	o2 Telefónica
Verbreitung	100	98,6	98,0	93,5	94,1
Download-Datenraten	405	382,8	392,5	378,1	381,0
Upload-Datenraten	225	210,9	206,4	209,4	207,4
Latenz	225	216,4	202,0	216,4	207,7
Stabilität	45	43,9	43,9	44,0	43,9
Gesamt	**1.000 P.**	**952,6**	**942,8**	**941,3**	**934,1**

Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

connect TESTSIEGER
FESTNETZTEST BUNDESWEITE ANBIETER
Deutsche Telekom
12/2026
www.connect-testlab.com

REGIONAL



ERGEBNIS NOTE	963 überragend	915 sehr gut	908 sehr gut	908 sehr gut	901 sehr gut	886 sehr gut

Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

GESAMT-ERGEBNISSE	MAX.	Deutsche Glasfaser	Pÿur	Wilhelm.tel	EWE	Net Cologne	M-net
Verbreitung	100	93,7	71,1	47,4	64,8	52,8	42,9
Download-Datenraten	405	389,9	394,0	384,7	377,5	380,3	380,1
Upload-Datenraten	225	218,9	200,7	210,8	205,2	204,8	201,6
Latenz	225	216,4	204,7	221,4	216,4	219,1	216,9
Stabilität	45	43,6	44,0	44,0	43,9	44,0	44,1
Gesamt	**1.000 P.**	**962,6**	**914,5**	**908,2**	**907,7**	**901,0**	**885,6**

Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

connect TESTSIEGER
FESTNETZTEST REGIONALE ANBIETER
Deutsche Glasfaser
12/2026
www.connect-testlab.com



Hannes Rügheimer
connect-Autor

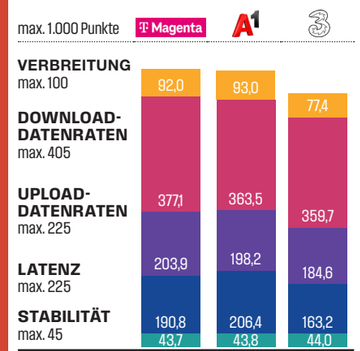
„Wir sehen erfreuliche Steigerungen bei so gut wie allen Anbietern - auch ein Beweis dafür, dass unsere Tests positiv auf den Markt wirken."

Obwohl wir die Punktebudgets im Rahmen der Weiterentwicklung unseres Tests etwas angepasst haben, zeigt der Vergleich zum Vorjahr bei fast allen Anbietern erfreuliche Verbesserungen. In Deutschland erzielt die Telekom erstmals die Note „überragend", auch Vodafone, 1&1 und o2 legen bei den Punkten zu. Vodafone ist nicht mehr weit vom „überragend" entfernt und behauptet sich knapp vor 1&1, das ebenfalls über 940 Punkte erreicht. Zudem gelingt es 1&1, sich vor o2 zu setzen. Ähnliche Steigerungen sind bei den deutschen Regionalanbietern zu sehen.

Auch in Österreich erhalten alle Anbieter mehr Punkte als im Vorjahr. Wieder gewinnt Magenta Telekom, doch A1 rückt deutlich dichter auf, auch Drei steigert sich. Bei den Regionalanbietern sehen wir ebenfalls deutliche Verbesserungen.
In der Schweiz stehen der Testsieger Swisscom und die überragende Sunrise UPC schon so knapp vor dem Punktemaximum, dass die Zuwächse etwas kleiner ausfallen - doch selbst hier gibt es Steigerungen. In der Regional-Liga sind die Verbesserungen umso deutlicher, je weiter hinten die Anbieter liegen.

ÖSTERREICH

BUNDESWEIT



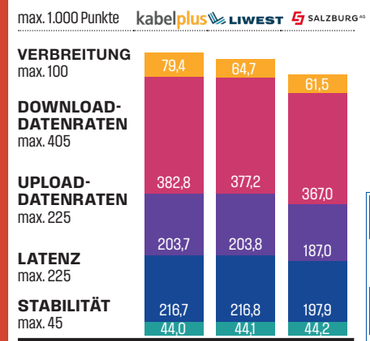
ERGEBNIS NOTE	908 sehr gut	905 sehr gut	829 gut

connect TESTSIEGER
FESTNETZTEST BUNDESWEITE ANBIETER
Magenta Telekom
12/2026
www.connect-testlab.com

GESAMTERGEBNISSE	MAX.	Magenta Telekom	A1 Telekom	Hutchison Drei
Verbreitung	100	92,0	93,0	77,4
Download-Datenraten	405	377,1	363,5	359,7
Upload-Datenraten	225	203,9	198,2	184,6
Latenz	230	190,8	206,4	163,2
Stabilität	45	43,7	43,8	44,0
Gesamt	**1.000 P.**	**907,5**	**904,9**	**828,9**

Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

REGIONAL



ERGEBNIS NOTE	927 sehr gut	907 sehr gut	858 sehr gut

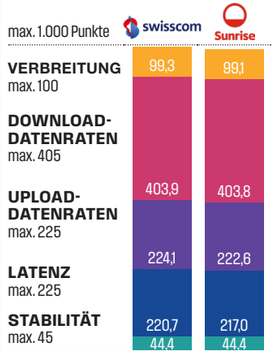
connect TESTSIEGER
FESTNETZTEST REGIONALE ANBIETER
kabelplus
12/2026
www.connect-testlab.com

GESAMTERGEBNISSE	MAX.	Kabelplus	Liwest Kabelmedien	Salzburg AG
Verbreitung	100	79,4	64,7	61,5
Download-Datenraten	405	382,8	377,2	367,0
Upload-Datenraten	225	203,7	203,6	187,0
Latenz	225	216,7	216,8	197,9
Stabilität	45	44,0	44,1	44,2
Gesamt	**1.000 P.**	**926,6**	**906,5**	**857,5**

Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

SCHWEIZ

LANDESWEIT



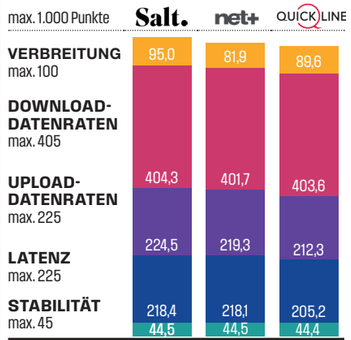
ERGEBNIS NOTE	992 überragend	987 überragend

connect TESTSIEGER
FESTNETZTEST LANDESWEITE ANBIETER
Swisscom
12/2026
www.connect-testlab.com

GESAMTERGEBNISSE	MAX.	Swisscom	Sunrise UPC
Verbreitung	100	99,3	99,1
Download-Datenraten	405	403,9	403,8
Upload-Datenraten	225	224,1	222,6
Latenz	230	220,7	217,0
Stabilität	45	44,4	44,4
Gesamt	**1.000 P.**	**992,4**	**986,9**

Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.

REGIONAL



ERGEBNIS NOTE	987 überragend	966 überragend	955 überragend

connect TESTSIEGER
FESTNETZTEST REGIONALE ANBIETER
Salt
12/2026
www.connect-testlab.com

GESAMTERGEBNISSE	MAX.	Salt	netplus	Quickline
Verbreitung	100	95,0	81,9	89,6
Download-Datenraten	405	404,3	401,7	403,6
Upload-Datenraten	225	224,5	219,3	212,3
Latenz	225	218,4	218,1	205,2
Stabilität	45	44,5	44,5	44,4
Gesamt	**1.000 P.**	**986,7**	**965,6**	**955,1**

Gezeigte Zahlenwerte sind gerundet. Für die Berechnung von Punkten und Summen wurden die genauen, nicht gerundeten Werte verwendet.